

500 Gäste beim Pfarrfest

Start mit Gottesdienst – Beste Stimmung bei bestem Wetter – Viele Angebote für Jung und Alt

Von Johannes Schaffarczyk

Kirchdorf. Heuer passte beim Pfarrfest wirklich alles bestens zusammen: das durchgängig schöne Sonnenwetter, ein breit gefächertes Angebot an Speisen und Getränken, viele Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, eine feische und gar nicht aufdringliche Unterhaltungsmusik, der flotte Service und keine Konkurrenz durch andere Veranstaltungen.

Die Essens- und Getränkestände waren gut verteilt, so dass es zu keinerlei Staus bei der Versorgung kam. Rund 20 Personen von Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Frauenbund waren im Einsatz, um den gut 500 Besuchern ein Pfarrfest in gemütlich-fröhlicher Atmosphäre zu bieten.

Auftakt ist stets ein Familiengottesdienst. Er stand in diesem Jahr unter dem Motto „Bunt wie ein Regenbogen“. In einem Spiel zeigten Kinder, wie ein Regenbogen mit seiner großartigen Farbwirkung zustande kommt. Zuerst hatten sie, die jeweils eine Farbe darstellten, darüber gestritten, wer die schönste ist. Dann kam der Regen und sagte zu den Farben: „Ihr seid alle gleich schön und gleich wichtig, um einen Regenbogen zu bilden. Der entsteht nur, wenn ihr zusammenhaltet und gemeinsam auftritt.“

Nur im Zusammenspiel ist man erfolgreich

„So ist es auch im Leben“, erklärte Pfarrer János Kovács: „Jeder Mensch ist einzigartig, jeder hat Talente, besondere Fähigkeiten, spezielle Eigenschaften. Nur im Zusammenspiel aller Kräfte, im Miteinander, entwickelt sich eine herausragende Wirkung. Eine Gemeinschaft, die zusammenhält, die sich in den Talenten aller Mitglieder ergänzt, ist bunt, erfolgreich und stark.“ Der Familiengottesdienst wurde vom Kinderchor „Sonnenschein“ und Jugendchor „Young Voices“ unter der Leitung von Christina Schaffer und Christina Brixl, die auch die Orgel spielte, mit ausdrucksstarken Liedern umrahmt.

Beim anschließenden Pfarrfest auf dem Gelände des Pfarrzentrums St. Konrad waren alle Sitzplätze schnell belegt. Pfarrer Kovács, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer und Kirchenpfleger Alfred Berger begrüßten die Gäste, darunter Bürgermeister Johann Springer, seine Stellvertreter Wal-



Beim Stand der Ministranten, die eine Pfarrei-Rallye als Quiz veranstalteten, war viel los. – Fotos: Schaffarczyk



Bürgermeister Johann Springer scheint viel Hunger zu haben.



Eine Mal-Stube im Freien. Hier war Kreativität gefragt.



Pfarrer János Kovács ließ sich von Hofmusiker Siegbert Strohhammer in Stimmung versetzen.



Der aufblasbare Kletterturm – eine große Herausforderung für die Kinder und auch ohne Sicherung ungefährlich.

ter Unterhuber und Jürgen Brodschelm sowie Monsignore Ludwig Zitzelsberger aus Julbach. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Siegbert Strohhammer mit seinem umfassenden Repertoire aus Volksmusik, Schlagern und bekannten Hits.

Neben den üblichen Grillspezialitäten war das Mittagsangebot in diesem Jahr um ein original ungarisches Pfarrer-Gulasch, das János Kovács mit seiner Haushälterin Elisabeth Fischer-Kovács zubereitet hatte, und eine Gemüse-Lasagne, wofür die beiden Mitglieder des Pfarrgemeinderats, Karoline Berger und Marianne Duldinger, in der Küche standen, erweitert worden. Die neuen Gerichte fanden reißenden Absatz. Sehr nachgefragt waren auch wieder die Torten, Kuchen und das Schmalzgebäckene aus der Produktion des Frauenbundes.

Allerlei Spiele für die Kinder

Für Kinder gab es ein attraktives Programm: Die jüngeren bestiegen einen aufgeblasenen Kletterturm, von dem sie immer wieder auf eine weiche Gummiunterlage herunter purzelten; die kleinen Mädchen ließen sich bei den Mutter-Kind-Gruppen des Frauenbundes schminken; die „Himmelfahrtsnasen“ bemalten Papierbogen, die dann auf einer Folie

ausgewalzt wurden, was zu dekorativen Bildformen führte, und zum Verkauf angeboten wurden. Die etwas größeren Kinder konnten an der Pfarrei-Rallye der Ministranten teilnehmen, bei der sie nur zum Ziel kamen und einen Preis erhielten, wenn sie Fragen über die Kirche und Pfarrei richtig beantworten konnten.

Die Pfadfinder lieferten sich und anderen Tempo-Freaks in diesem Jahr kein Go-Kart-Rennen, sondern boten an einer Drehscheibe ein Geschicklichkeitsspiel an. Außerdem präsentierten sie sich als Meister für das Backen von köstlichen Schnittlauch-Pfannkuchen.

Die Pfarr- und Gemeindebücherei hatte wieder einen Stand mit Büchern aufgebaut, die man für einen selbstbestimmten Obolus erwerben konnte.

Das schöne Wetter brachte viele der Besucher dazu, länger als üblich beim Pfarrfest zu verweilen und die gute Stimmung auszukosten. Am Ende des Tages zogen die Verantwortlichen eine durchwegs positive Bilanz. Der finanzielle Ertrag wird für den Erhalt des Pfarrzentrums verwendet.